

Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **116 (1998)**

Heft 42

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Wettbewerbe

*Von der SIA-Wettbewerbskommission begutachtet

Auch unter:
www.sia.ch
(Ausschreibungen)

Veranstalter	Objekte PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb PQ: Präqualifikation	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen- bezug/An- meldung)	SI+A Heft
Stadt Zürich - neu	Werkhof Zentrum Zürich-Nord (GLW)	Teams von Architekten, Ingenieuren und Unternehmungen	(23. Okt. 98)	42/1998 S. 802
Tiefbauamt des Kantons Bern (TBA)	Projektmanagement- Dienstleistungen	Selektives Vergabeverfahren. 1. Übergeordnetes Projektcontrolling des TBA. 2. Projektbezogenes Projektcontrolling für die Grossprojekte N5 (Umfahrung Biel), N16 (Transjurane Roches-Court), N16 (Transjurane Court-Tavannes). Einzelheiten siehe Inserat in SI+A 40, S. 36. Ausschreibungssekretariat: Tiefbauamt des Kantons Bern, R.H. Roth, Reiterstr. 11, 3011 Bern, Tel. 031 633 35 18, Fax 031/633 35 80.	30. Okt. 98 (15. Okt. 98)	40/1998 Inserat S. 36
Ref. Kirchgemeinde Adliswil*	Kirchgemeindehaus	ArchitektInnen, die seit mindestens dem 1. Januar 1998 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in der Gemeinde Adliswil haben	30. Okt. 98 (22. Juni 98)	24/1998 S. 464
Einwohnergemeinde Binningen	Meiriackerschulhaus (PQ)	Fachleute mit Geschäftssitz in der Region Basel (BS, BL, Fricktal, Dorneck, Leimental)	Ende Nov. 98 (28. Aug. 98)	30-31/1998 S. 584
Gemeinde Hägendorf*	Attraktivierung Dorfzen- trum (PQ)	Fachleute aus Gestaltung, Landschaftsarchitektur, Architektur und Raumplanung mit solchen aus Verkehr und Tiefbau	4. Dez. 98 (21. Sept. 98)	35/1998 S. 634
Gemeinde Lyss	Gebiet Beundengasse - Kappelenstrasse (PQ)	Planer, Architekten	11. Dez. 98 (28. Aug. 98)	33-34/1998 S. 618
Stadt Zug - neu	Neugestaltung Bundesplatz und Schiffsanlegestelle Al- penquai; Aufwertung Alpen- und Bundesstrasse (PW/IW/PQ)	Architekten, Landschaftsarchitekten und Verkehrs- oder Bauingenieure sowie Bildende Künstler (Teambildung erwünscht), Fachpersonen dürfen nur in einem Team tätig sein	8. Jan. 99 (6. Nov. 98)	42/1998 S. 802
Stadtwerke Bad Kissingen D - neu	Heilbadelandschaft (PW)	EU, CH	25. Jan. 99 (ab 3. Nov. 98)	42/1998 S. 802

Ausstellungen

BLS - Alp Transit AG	Rhonebrücke Raron (Zur Ausführung empfoh- len wurde der 1. Rang der Ingenieurgemeinschaft 3K, vgl. SI+A 32/1998)	ETH Hönggerberg, Zürich; Eingangshalle Lehrgebäude Physik. 7. Sept. bis 23. Okt.; Mo bis Fr 7 h bis 20 h	32/1998 S. 600
Provinz Bozen I	Stammsitz der Freien Uni- versität Bozen	Altes Messegelände in Bozen, Halle I, Romstrasse 18. 2. bis 18. Okt.; täglich 13.30 h bis 20 h	36/1998 S. 659

Preise

Kanton Aargau u.a.m.	Haus der Zukunft	Allen offener Wettbewerb	20. Nov. 98	32/1998 S. 600
Coni	Sportanlagen	Ausbildungsstätten/Fachplaner	31. Dez. 98	32/1998 S. 600

Wettbewerbe

Neubau Werkhof Zentrum Zürich-Nord

Auftraggeberin ist die Stadt Zürich, vertreten durch das Amt für Hochbauten. Sie beabsichtigt, in Zürich-Nord einen Werkhof zu erstellen. Für die Projektierung und Ausführung dieser Aufgabe werden Gesamtleistungsanbieter, insbesondere Zusammenschlüsse von Architektinnen/Architekten, Ingenieurinnen/Ingenieuren und Unternehmungen, gesucht.

Es handelt sich um ein zweistufiges Verfahren zur Erlangung einer Gesamtleistung; die erste Stufe wird als anonymer Studienauftrag durchgeführt. Die Bewerbungsunterlagen für die Vorauswahl können von 8.30-11.15 und 13.30-16.00 Uhr im Amt für Hochbauten, Amtshaus III, Lindenhofstrasse 21, 8001 Zürich, 2. Stock, Büro 213, abgeholt oder mit adressiertem und frankiertem C4-Kuvert bezogen werden. Die Bewerbungen sind in verschlossenem Umschlag, mit Vermerk Neubau Werkhof Zentrum Zürich-Nord, zu richten an: Amt für Hochbauten der Stadt Zürich, Postfach, 8021 Zürich. Eingabe der Bewerbung bis zum 23. Oktober 1998.

Neugestaltung Bundesplatz und Schiffsanlegestelle, Zug

Die Stadt Zug veranstaltet einen Projektwettbewerb mit selektivem Auswahlverfahren für die Neugestaltung des Bundesplatzes und der Schiffsanlegestelle am Alpenquai sowie die Aufwertung Alpenstrasse und Bundesstrasse.

Teilnahmeberechtigt sind Architekten, Landschaftsarchitekten, Verkehrs- oder Bauingenieure, die sich auf Wunsch der Auftraggeberin zu Teams zusammenschliessen sollen. Fachpersonen dürfen nur in einem Projektteam tätig sein. Dieses bezeichnet die federführende Person. Im Sinne der Aufgabe können Bildende Künstler beigezogen werden.

Ausschreibungsunterlagen bei: Stadtbauamt Zug, St. Oswalds-Gasse 20, 6301 Zug, Fax 041/728 23 72. Der Versand wird ab dem 19. Oktober erfolgen. Termine: Eingabe der Anmeldungen bis 6.11.1998 (Datum Poststempel, A-Post), Versand der Wettbewerbsunterlagen anschliessend, Bewerbung im selektiven Verfahren bis 8.1.1999, Projektwettbewerb Februar bis Mai 1999.

Heilbadlandschaft Bad Kissingen D

Auslober sind die Stadtwerke Bad Kissingen GmbH, Würzburger Str. 5, D-97688 Bad Kissingen, vertreten durch Herrn Dipl. Kaufm. Manfred Zimmer, Tel. 0971/826 220, Fax. 0971/826 299. Es handelt sich um einen offenen einstufigen Realisierungswettbewerb für die Planung einer Heilbadlandschaft unter Berücksichtigung städtebaulicher, landschaftsplanerischer und gestalterischer Gesichtspunkte sowie der Verflechtungen mit dem Umfeld.

Teilnahmeberechtigt sind in den EWR-Staaten und den Kantonen der Schweiz ansässige natürliche - bzw. juristische - Personen, die gemäss Rechtsvorschrift ihres Heimatstaates zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt befugt sind (Arbeitsgemeinschaften mit Innen- und Landschaftsarchitekten erwünscht). Ist die Berufsbezeichnung im jeweiligen Heimatstaat

des Teilnehmers nicht gesetzlich geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen als Architekt, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder einen sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung nach den Richtlinien 85/384 EWG gewährleistet ist. Bei Bildung von Arbeitsgemeinschaften muss jedes Mitglied den genannten Anforderungen entsprechen. Arbeitsgemeinschaften haben in der Verfassererklärung einen bevollmächtigten Vertreter zu benennen. Die Voraussetzungen für die Teilnahmeberechtigung müssen am Tag der Auslobung erfüllt sein. Mitarbeiter, die am Tag der Auslobung weder in einem Angestelltenverhältnis zum Teilnehmer stehen noch in ihrer Person die Teilnahmevoraussetzung erfüllen, dürfen vom Teilnehmer nicht zur Bearbeitung herangezogen werden.

Die Wettbewerbsarbeiten werden entsprechend folgender Kriterien beurteilt, wobei der Gesichtspunkt der Wirtschaftlichkeit gleichwertig mit denen der Gestaltung und Funktion gewertet wird: Formale Prüfung/Städtebau - Gestalt/Erschliessung/Innere Funktion-Gestaltung/Bauausführung/Alleinstellungsmerkmal - Innovationen/Wirtschaftlichkeit. Die Ausgabe der Unterlagen erfolgt nur aufgrund einer schriftlichen Aufforderung und gegen Beilage eines Verrechnungsschecks über DM 200.- als Schutzgebühr, ausgestellt auf den Auslober: Stadtwerke Bad Kissingen GmbH, Kennwort Heilbadlandschaft.

Termine: Tag der Auslobung: 3.11.1998; Rückfragen bis 27.11.1998; Pflichtkolloquium: 3.12.1998; Rückfragenbeantwortung: 10.12.1998; Abgabe Pläne: 25.1.1999; Abgabe Modell: 1.2.1999.

Bezirksgebäude Dietikon ZH

Die Baudirektion Zürich veranstaltete einen offenen, zweistufigen Planungswettbewerb für den Neubau eines Bezirksgebäudes in Dietikon. 281 Projekte wurden eingereicht. Nach mehreren Wertungs- und Kontrollgängen lautet das Ergebnis, wobei das erstplatzierte Projekt einstimmig zur Weiterbearbeitung empfohlen ist:

1. Preis (Fr. 50 000.-):
Andy Senn, Mörschwil
2. Preis (Fr. 40 000.-):
Bünzli Courvoisier Roserens, Zürich
3. Preis (Fr. 35 000.-):
Alex Macięczyk, Zürich. Mitarbeit: S. Ruoss, S. Frater, M. Angst
4. Preis (Fr. 20 000.-):
architekttick (Tina Arendt & Daniel Fleischmann), Zürich
5. Preis (Fr. 15 000.-):
Armin Behles, Berlin. Mitarbeit: S. Kahlert
6. Preis (Fr. 11 000.-):
Vischer AG Architekten + Planer, Bernhard Gysin, Basel. Mitarbeit: J.-Y. Berdat G. Stocker, L. Stutz
7. Preis (Fr. 9000.-):
Arge Andreas Galli & Yvonne Rudolf und Peter Meyer, Zürich

Das Fachpreisgericht setzte sich wie folgt zusammen: S. Bitterli, Zürich; R. Luscher, Lausanne; M. Meili, Zürich; O. Steidle, München.

Carlsberg-Architekturpreis DK

Der dritte Carlsberg-Architekturpreis - nach 1992: Tadao Ando, J; 1995: Juha Leiviskä, SF - ist aus 25 nominierten Architekten aus der ganzen Welt an den Schweizer *Peter Zumthor* verliehen worden. Die Jury betonte nicht den Umfang des Werks von Zumthor, sondern seine Vielfalt und den «gefühlbetonten» Umgang mit Materialien und Licht. Mit Ecu 200 000.- ist der Carlsberg-Architekturpreis weltweit die höchst dotierte Auszeichnung für Architekten. Das Fachpreisgericht setzte sich zusammen aus: Hans Edvard Nørregård-Nielsen, Kopenhagen; François Chaslin, Paris; Peter Davey, London; Kenneth Frampton, New York; Henning Larsen, Kopenhagen; Toshio Nakamura, Tokio.

Erich-Schelling-Architekturpreis 1998

Zum vierten Male wird im November in Karlsruhe der Erich-Schelling-Architekturpreis für Architektur und Architekturtheorie vergeben werden. Der Preis für Architektur geht an: *Sauerbruch/Hutton*, Berlin/London und *Busse + Geitner*, Düsseldorf/Berlin. Der Preisträger Architekturtheorie ist der Zürcher Kunsthistoriker *Stanislaus von Moos*.

Schulthess-Gartenpreis 1998

Der Schulthess-Gartenpreis 1998 des Schweizer Heimatschutzes geht an die *Stiftung Archiv für Schweizer Gartenarchitektur und Landschaftsplanung* in Rapperswil SG. Er zeichnet die Bemühungen des Archivs um die Erhaltung des Kulturguts Garten aus; es ist die einzige Institution der Schweiz, die gartenspezifische Archivalien wie Pläne, Skizzen, Modelle, Fotografien, Briefe, Manuskripte, Bücher sammelt.

Hafenanlage St. Cruz de Tenerife E

Herzog & de Meuron Architekten, Basel, gewannen den städtebaulichen Wettbewerb zur Neugestaltung der Hafenanlage in St. Cruz de Tenerife E; Auftraggeber war die Port Authority of Santa Cruz de Tenerife.

Energie- und Verkehrsbetriebe, Thun BE

Die Stadt Thun veranstaltete einen Projektwettbewerb im selektiven Verfahren für den Neubau des Betriebsgebäudes der Energie- und Verkehrsbetriebe. Die drei erstrangierten Projekte sollen weiterbearbeitet werden. Ergebnis:

1. Preis (Fr. 9000.-):
Gassner & Leuenberger, Thun. Mitarbeit: K. Brunetta Brunner, F. May
2. Preis (Fr. 8000.-):
bauart Architekten AG, Bern. Mitarbeit: S. Graf, V. de Félice
3. Preis (Fr. 7000.-):
Forny + Wacker, Gwatt/Thun
4. Preis (Fr. 3000.-):
Dellenbach Hamdani Bühler, Thun
5. Preis (Fr. 2000.-):
Bysäth + Linke, Iris Kaufmann, Meiringen. Mitarbeit: M. Aebersold

Das Fachpreisgericht setzte sich wie folgt zusammen: Rolf Reusser, Thun; Andy Raeber, Luzern; Max Schmid, Bern; Jan Hlavica, Brugg, sowie Sigfried Schertenleib, Thun, Ersatz.